

Wer ist Shinichi?

Schreckliche erste Schultage

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der erste Schultag

Hallo ^^

das hier ist nun meine zweite FF hier bei Animexx! Sie ist eineinhalb Jahre alt. Lest sie euch durch!

Viel Spaß!!

Diese Geschichte spielt 10 Jahre bevor Shinichi zu Conan wurde. Damals gingen Shinichi und Ran in die 1. Klasse und mochten sich nicht besonders.

Das Einschulungsfest hatte gerade begonnen, als Klein-Shinichi (6 Jahre, werdender Schüler) ein Mädchen auffiel, dass in der Ecke saß und traurig auf den Boden schaute. Die Musik war laut und ein paar Klassen führten eine Tanz auf. Shinichi stand auf und ging zu dem Mädchen. Es war nicht viel größer als er selber.

Der Kleine Junge blieb vor ihr stehen. "Hallo! Warum bist du so traurig?", fragte er. Das Mädchen beachtete ihn nicht. Sie war zu sehr mit ihren Gedanken beschäftigt. "Hey! Ich spreche mit dir." "Hä? Wasn'los?" Das Mädchen schaute zu ihm auf. "Ach, lass mich in Ruhe." Plötzlich rief der Direx ein Mädchen auf. "Ran Mori? Ran Mori kommt in die 1d!"

Bei den Worten stand das Mädchen auf und ging zu ihrer Klasse. *Ran Mori heißt sie also. Ist ihr Vater nicht Detektiv Mori?*, dachte Shinichi. "Du kannst mir ja wenigstens mal ‚Hallo‘ sagen. Dumme Kuh.", rief Shinichi ihr leise nach. Er rannte auf Zehenspitzen zurück zu seinen Eltern. "Wo warst du?", fragte seine Mutter Yukiko Kudo (26 Jahre, Mutter von Shinichi). "Ach! Ich musste mal eben auf die Toilette!", sagte Shinichi.

Nach 5 Minuten wurde nun auch er aufgerufen. "Shinichi Kudo? Du kommst in die 1d. So, damit wäre die Klasse jetzt vollständig! Frau Mishago (56 Jahre, Lehrerin der Grundschule), dürfte ich sie bitten in ihren Klassenraum zugehen und den Kleinen alles zu zeigen?", bat der Direx die Lehrerin der 1d freundlich. "Ja. Selbstverständlich! Kommt mit.", sagte Frau Mishago zu den Grundschulkindern. "JJJJJJJJAAAAAAAAAAAA!", riefen alle im Chor.

Als sie in der neuen Klasse ankamen, war neben Ran, dem traurigen Mädchen von vorhin, noch ein Platz frei. Shinichi wollte gerade zu ihr gehen, als sich ein Mädchen im Sommerkleid neben sie setzte. "Hallo! Ich bin Akiko! Wollen wir Freunde sein!" das Mädchen namens Akiko (6 Jahre, Schülerin) hatte eine piepsige Stimme. Ran (6 Jahre,

Schülerin) beachtete sie gar nicht. Sie war immer noch traurig.

Da der Platz besetzt war, ging Shinichi in die vorletzte Reihe und setzte sich an das Fenster. Es war ein toller Sommertag. Der erste Tag ging viel zu schnell vorbei und schon war es Abend. "Shinichi! Komm jetzt bitte rein. Es wird gleich dunkel.", rief seine Mutter.

Shinichi war gern draußen. Sie hatten hinter ihrer Villa einen großen Garten. Dort spielte Shinichi immer Detektiv und Fußball. Seinen Spürsinn hatte er von seinem Vater Yusaku Kudo (28 Jahre, Vater von Shinichi). Er ist Schriftsteller und schreibt über alles mögliche. Seine Mutter Yukiko war mal Schauspielerin. Doch sie hörte nach ihrer Hochzeit auf, obwohl sie große Chancen für eine Broadway-Schauspielerin gehabt hätte.

"Shinichi! Jetzt hör doch mal auf deine Mutter und komm rein!", rief sein Vater. *Typisch Eltern! Die nehmen jeden Spaß. Wie es Ran wohl geht?*, fragte er sich in Gedanken.

Als er später in Bett lag, dachte er immer noch an sie. Das traurige Mädchen aus der Schule ging ihm einfach nicht aus dem Kopf.

Zur gleichen Zeit im Krankenhaus

"Mama! Bitte, halt durch. Wach wieder auf. BITTE!" Das Schluchzen von Ran hallte im Raum wieder. "MAMA!"

Die Pausenglocke läutete. Alle Kinder liefen aus dem Schulgebäude. Akiko und Ran standen zusammen. Ran sah zwar immer noch traurig aus, aber lächelte, als Akiko ihr etwas erzählte.

Shinichi ging rüber zu Ran. Akiko deutete auf ihn. Die beiden Kleinen Mädchen fingen an zu kichern. Shinichi wurde ein kleines bisschen rot, als er fragte: "Ran. Kann ich dich mal eben sprechen?" Ran ignorierte Shinichi. "Ran! Shinichi, so heißt du doch, oder?, fragt dich was.", sagte Akiko mit ihrer piepsigen Stimme. "Wer ist Shinichi?", fragte Ran abweisend. "Komm, Akiko. Wir gehen!"

Shinichi stand einfach nur da. Er sah nur noch Ran hinterher und wusste nicht, was er sagen sollte. Sie ließ ihn einfach da stehen, ohne ihn anzusprechen. Shinichi dachte in diesem Moment nur, dass er Ran nie mehr ansehen und sprechen wollte.

Mit dieser eingebildeten Zicke werde ich nicht mehr sprechen., dachte er nur noch. Shinichi schaute ihr noch kurz nach, wendete sich aber danach den anderen Jungen zu. "Ach! Hat dich deine kleine Freundin sitzen gelassen? Das ist aber Schade, nicht wahr, Jungs?", rief Yjinko ihm zu. "OOOOOHHHHHHH!", riefen die jungen im Chor.

Nach der Schule

Shinichi kam aus dem Schulgebäude. "Shinichi! Liebling! Hier bin ich!" Diese Stimme war nicht zu überhören. Es war seine Mutter mit dem Motorrad. Der kleine Junge lief zu ihr hinüber. "Tschau, Shinichi!", ertönte plötzlich noch ein Stimme. "Bis Morgen!" Shinichi drehte sich nicht um. Er sah ihr nicht in die Augen. Er wusste, wer es war. Ran! Nachdem was er heute Morgen erlebt hat, schenkte er ihr keinen Blick. "Wer war das, Shinichi? So jung und schon eine Freundin?", neckte ihn seine Mutter. "Ach, lass das. Das ist eine dumme Kuh die keine Freunde findet.", sagte Shinichi etwas zu laut, denn Ran hatte das gehört.

Ihr kamen die Tränen in die Augen. Sie drehte sich zu Shinichi um und schaute ihn verletzt an. Dann rannte sie los. "Das hättest du besser nicht gesagt, Kleiner!", sagte

seine Mutter vorwurfsvoll. Shinichi drehte sich nach den Worten noch mal um. Plötzlich stolperte Ran. Sie fiel auf die Straße. Shinichi sah aus seinen Augenwinkeln, dass ein LKW auf sie zukam. Er rannte los.

"Shinichi! NEEEEIIIIIIINNNNNNNNNNN!"

Alles ging zu schnell. Shinichi, an der Straße angekommen, sprang mit all seiner Kraft. Er schubste Ran weg. Sie rollte auf den Bürgersteig. Er selber blieb auf der Straße liegen und sah nur noch den LKW vor sich immer näher kommen. Shinichi warf seine Hände schützend über den Kopf. *Das ist wohl mein Ende!*, dachte er in diesem Augenblick.

Wie wird es Shinichi ergehen?

Oo wie wars? Bitte kommentiert die Geschichte!!! :)

Bis dann
eure Rani